

Arbeits- und Ausbildungswoche an der Zahnklinik im Richard Novati Catholic Hospital in Sogakope, Ghana

21. Mai- 31. Mai 2024

Von Hans-Peter Spielmann und Philipp Schneider

Wir sind gut in unsere Arbeits- und Ausbildungswoche gestartet. Dazu beigetragen hat, dass wir den Tag mit einer gut funktionierenden Dusche beginnen konnten, eine richtige Überraschung für uns, die Brauseköpfe wurden durch ganz neue ersetzt, so kamen wir in den Genuss eines vollstrahligen Wasserregens, was im Laufe des Vormittages auch die Natur durch einen kräftigen, stürmischen Tropenregen bot. Schon die ersten paar Einarbeitungsstunden offenbarten, dass es uns in den nächsten zehn Tagen hier sicher nicht langweilig und die Arbeit nicht ausgehen wird. Alle haben uns wie immer nett empfangen und bekundeten uns ihre Freude, dass wir gekommen sind.

Patientenfälle für die Schulung begutachten und auslesen, das war unsere erste Aufgabe im Laufe des Dienstags. Wir haben auch wieder viel klinisches und zahntechnisches Verbrauchsmaterial gespendet durch Ivoclar in Lichtenstein sowie einen Occasion Keramikbrennofen P 90, 16 Kg schwer, gespendet durch ein Labor in Zürich, in unseren Vollbepackten Koffern mitgebracht. Alles musste inventarisiert und geordnet in den Schränken versorgt werden. Währenddessen die beiden Zahnärzte, Henry und Kwaku, mit den Vorbereitungen an den ausgewählten Patienten begannen das heisst präparieren von Zähnen, die durch Kronen und Brücken ersetzt werden mussten, so dass dann auch die beiden Zahntechniker Jennifer und Atsu ihren Arbeitsteil dieser Kronen und Brücken starten konnten. Das Zahnärzte- und Laborteam muss alle Arbeitsabläufe von allein bewältigen, ich und Philipp beobachten, stehen beratend zur Seite, greifen höchstens im Notfall ein. Ich teste erfolgreich den mitgebrachten Keramikofen, ob er die Reisestrapaze im Koffer gut überstanden hatte. Dank der grosszügigen Unterstützung und Mithilfe auf der Suche nach der richtigen Gerätesteckdose durch Herrn Lechner von der Ivoclar Bürs, konnte ich dem Ofen zu Hause vor der Abreise noch eine andere Gerätesteckdose für den Anschluss der V3 Vakuumpumpe einbauen und einlöten. Für mich warteten noch einige andere Geräte auf einen Reparaturingriff oder einen Ersatzteilaustausch z.B. Ersatz eines neuen Druckregulierer Jun AIR Kompressor. Das grösste Sorgenkind für mich war die grosse Arbeitsbank im Gipsraum, die, verursacht durch einen Wasserschaden, vor einem Jahr, einen totalen Funktionsausfall hatte. Die ganze Elektronik der Kavo EXTRAmatic, Bedienung, Steuerung und Stromverteilung waren ausser Funktion. Nach langem suchen, Betriebsanleitung durchlesen und einem Telefonat an den Hersteller in Deutschland, konnte ich dann an einer schwer zugänglichen Stelle der Steuerung, den Geräteschutz abtasten und die Sicherung, ausgeschaltet durch einen Kurzschluss, wieder einschalten.

Am Freitagabend nach der Arbeit hatten wir eine Audienz im Hause des Bischofs der Diözese von Keta-Akatsi unter dessen Aufsicht und Verwaltung das Richard Novati Spital steht. Mit dabei in dieser Gesprächsrunde waren auch Henry der Zahnarzt und Leiter der Zahnklinik, der Administrator des Spitals, der Direktor aller vier Spitäler und Kliniken des Diözesen Health Services. Der Bischoff war ein sehr netter, gesprächiger Gastgeber. Wir diskutierten bei Pizza Bier und Wein über Probleme und Zukunftsaussichten des Richard Novati Spitals und im Besonderen der Zahnklinik.

Der Samstag war ganz der Schulung gewidmet, klinische- und zahntechnische Themen wurden von mir und Philipp präsentiert und mit dem ganzen Team diskutiert. Das ganze Team wurde zum Mittagessen in die Volontärs Kantine eingeladen was von allen mit grosser Freude wohlwollend aufgenommen wurde.

Ich freute mich zu erfahren, dass die GRVD (German Rotary Voluntary Doctors) im kommenden Juni Merle Hauenschild, eine deutsche Zahntechnikerin entsendet, um das Laborteam in der Zahnklinik zu unterrichten und auszubilden.





